

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

Auch als religiöse Gemeinschaft wollen wir uns an der Mobilitätswoche beteiligen. Nichts liegt hier näher, als Besucher:innen unserer Gottesdienste am Sonntag in der Mobilitätswoche dazu aufzurufen, mit dem Rad zum Gottesdienst zu kommen. Hier sind der Kreativität jeder Pfarrgemeinde keine Grenzen gesetzt: Vom thematisch gestalteten Gottesdienst über eine Fahrradsegnung im oder nach dem Gottesdienst bis hin zur Kombination mit anderen Aktionen, wie z. B. dem Fahrradworkshop nach der Kirche. Auf jeden Fall als Pfarrgemeinde unbedingt auf autofasten.at anmelden und mit etwas Glück einen Gutschein für einen Fahrradständer für die eigene Pfarrgemeinde gewinnen.


Weitere Informationen auf autofasten.at



Mehr Informationen zur EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE von 16. bis 22. September auf mobilitaetswoche.at

Eine Initiative von



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv
mobil



Impressum: Verein zur Förderung kirchlicher Umweltarbeit | Stephansplatz 6/5 | 1010 Wien | Stand: 09/23

umwelt beauftragte
der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs

Ökumenische Schöpfungszeit

01. September – 04. Oktober



DAMIT IHR DAS LEBEN
IN FÜLLE HABT.
JOH. 10,10

Was ist die Schöpfungszeit?

Die Schöpfungszeit beginnt mit dem „Weltgebetstag für die Schöpfung“ am 01. September. Unser alltägliches Handeln hat Auswirkungen auf Mitmensch und Umwelt. Ein Bewusstsein, von dem wir Christen getragen sind.

Die Schöpfungszeit ist eine Chance, sich der weltweiten Zusammenhänge und Probleme bewusst zu werden, die durch unser Konsumieren, unsere Mobilität, unseren ganzen Lebensstil entstehen. Aber auch die tiefe spirituelle Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung, die von Hildegard von Bingen so schön beschrieben und von Franz von Assisi besungen wurde, kann damit wieder in die Wahrnehmung vieler Menschen rücken.

Was bedeutet das konkret? Angehörige verschiedener Konfessionen beginnen die Schöpfungszeit mit den spirituellen Wurzeln, z. B. durch Gottesdienste oder Andachten. Dazu gibt es in vielen Pfarrgemeinden Veranstaltungen zur Schöpfungszeit, von Vorträgen, Kabarett und Workshops bis hin zur „Schienenwallfahrt“.

Geschichte

Bereits 1989 hat der griechisch-orthodoxe Patriarch Dimitrios I. alle Christlichen Kirchen aufgerufen, den 01. September als einen „Tag der Bewahrung der natürlichen Umwelt“ zu begehen, Zitat: „Gott an diesem Tag für die Schöpfung zu danken und um ihren Schutz und ihr Heil zu bitten“. Diese Einladung wurde in den folgenden Jahrzehnten weltweit aufgegriffen.

Nachdem in Österreich am 01. September zumeist noch Ferien sind, wurde der **Schöpfungstag auf eine Schöpfungszeit ausgeweitet**. Sie endet sehr stimmig am 04. Oktober, dem Gedenktag des Hl. Franziskus, Patron aller Umweltschützer:innen.

Papstbeschluss

Seit 2015 ist der 01. September auch offiziell als „Weltgebetstag für die Schöpfung“ im katholischen Kalender eingetragen. Der Tag solle in allen Ortskirchen angemessen begangen werden und einen nachhaltigen Lebensstil fördern, betonte der Papst.

Ideen zur Umsetzung in Ihrer Pfarre

SPIRITUALITÄT

Andacht

Wortgottes-Feier

Predigten

Pilgern

Erntedank

Franz von Assisi

Tiersegnung*

Schöpfungswallfahrt

...

AKTIVITÄTEN

Exkursion zu besonderen Orten (Natur, Altstoffsammelstelle, Kraftwerk, ...)

Radln in die Kirche (siehe Seite 4)

Fahrrad- & Lastenradsegnungen

Fachvorträge in der Gemeinde

Filmvorführungen

Obsttauschbasar/Schmankerlmarkt mit selbstgemachten, regionalen Produkten

Obst klaben und verarbeiten

Wanderung von (Bio-)Bauernhof zu (Bio-)Bauernhof oder Wanderung durch das Pfarrgebiet mit einer Biologin/einem Biologen: Was wächst alles bei uns?

*am/um den 04.10.

Weitere Ideen und aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Katholischen und Evangelischen Umweltbeauftragten www.schoepfung.at